

PORTRÄT

Louis Betschmann bleibt nach seinem Début in der EVZ Academy demütig

Der 18-jährige Stürmer kam jüngst zu zwei Aufgeboten für das Swiss-League-Team. Sein Vorbild ist ein ehemaliger Zuger Spektakelmacher.

Michael Wyss

05.01.2021, 05.00 Uhr

abo+ Exklusiv für Abonnenten

«Meinen ersten Auftritt in der Swiss League werde ich nicht mehr vergessen, auch weil wir gegen meinen Stammverein spielten», blickt Louis Betschmann auf den 29. Dezember zurück. Die EVZ Academy verlor damals beim Leader Kloten 0:7, was den 18-Jährigen noch immer wurmt. Er sagt mit einem Augenzwinkern:

**«Ich hatte mir meinen
Einstand aus
resultatmässiger Sicht
schon etwas anders
vorgestellt. Es hätte nicht
unbedingt gegen Kloten sein
müssen.»**

Am 2. Januar folgte ein weiteres Aufgebot des Academy-Teams für den Stürmer. Auch dieses Spiel ging hoch verloren: 4:9 gegen Sierre.



Louis Betschmann, hier im Pausenraum des Trainingszentrums OYM, bestreitet seine vierte Saison im EVZ.

Bild: Stefan Kaiser (Cham, 2. Januar 2021)

Trotz dieser negativen Erlebnisse bleibt das Team von Trainer Roger Hansson auf dem geforderten 10. Rang, der zur Teilnahme an den Pre-Playoffs berechtigt. Nach dem 26. Spieltag erspielte sich das Swiss League Team 25 Punkte und liegt knapp vor den beiden Mitstreitern Ticino Rockets (22) und Winterthur (21). Louis Betschmann ist vom Erreichen der Playoffs überzeugt. Dazu benötigt es in den kommenden Tagen weitere Siege. Das Programm ist happig: Am Dienstag spielt die EVZ Academy gegen La Chaux-de-Fonds (19.30, Academy Arena), am Donnerstag geht es nach Olten (19.45, KEB Kleinholz), am Samstag gegen die GCK Lions (18.30, Bossard-Arena) und am Montag nach Sierre (20.00, Graben).

Stur, kommunikativ, Teampayer

Betschmann hofft auf weitere Einsatzminuten. Aufgewachsen ist der Stürmer im zürcherischen Birchwil, das in der Nähe von Kloten liegt. Beim Traditionsverein begann er mit fünf Jahren mit dem Eishockey. «Ich besuchte ein Wochencamp, das in den Herbstferien angeboten wurde – da packte es mich», blickt er zurück. Einen Bezug zu diesem Sport hatte er bereits, schaute er sich mit dem Grossvater doch Matches am TV an.

Betschmann bestreitet derzeit seine vierte Spielzeit in Zug. Der Grund für

seinen Wechsel war das Angebot, im Rahmen von The Hockey Academy, Sport, Schule und Beruf zu kombinieren. Er führt aus:

«Das hat mich gereizt. Hier kann ich mich zum Kaufmann ausbilden lassen und habe ein zweites Standbein für die Zukunft.»

Beim EVZ erlebte er mit dem Schweizer-Meister-Titel bei den Elite-Novizen-Junioren seinen bislang schönsten Erfolg. International war ein bleibendes Erlebnis die Teilnahme am grössten Nachwuchsturnier in Québec (Kanada). Der 12-Jährige nahm mit dem Team der Swiss Eastern Selects am Pee-Wee-Turnier teil. «Tausende von Fans im Stadion, das war ein unbeschreibliches Gefühl», sagt Betschmann, der sich als stur, kommunikativ und Teamplayer bezeichnet.



EVZ Academy: Louis Betschmann im Pausenraum des OYM.

Bild: Stefan Kaiser (Cham, 2. Januar 2021)

Schritt für Schritt nehmen

Weitere Erfolge strebt der 18-Jährige in diesem Frühjahr an: mit dem Team der U20-Elite den Meistertitel, mit der EVZ Academy die Playoffs. Und wie lautet sein Fernziel? «Ich will in der National League spielen. Ich arbeite hart, damit ich das verwirklichen kann.» Sein Vorbild ist der ehemalige Zuger Topskorer Damien Brunner (heute EHC Biel). «Ich kenne ihn persönlich», sagt Betschmann, «seine Karriere beeindruckt mich». Brunner spielte auch in der NHL, bei den Detroit Red Wings und den New Jersey Devils). Träumt auch Louis Betschmann von Übersee?

«Ich bin kein Träumer, sondern Realist und setze meinen Fokus deshalb auf die National League. Was in fünf Jahren oder zehn Jahren ist, steht in den Sternen, darüber verliere ich keine Gedanken.»

Seine Wegbegleiter und Unterstützer – seine Eltern, wie auch die drei Nachwuchstrainer Wolfgang Haldi (Kloten), Marcel Jenni und Fabio Schumacher (beide EVZ) – haben ihm den Weg aufgezeigt: «Arbeite heute hart, dann wirst du morgen belohnt.»

Die Redaktion empfiehlt



EISHOCKEY

Dieser Zuger will mit der EVZ U20-Elite Meister werden und mit der EVZ Academy die Playoffs erreichen

Der Weg des EVZ-Youngsters Dario Sidler (17) aus Immensee könnte in die NHL führen.

[abo+](#) Michael Wyss · 28.12.2020

PORTRÄT

Der EVZ-Academy-Spieler Daniel Neumann hofft auf die weitere Gunst von Trainer Roger Hansson

Der 18-jährige Stürmer fühlt sich wohl beim EV Zug. Aufgewachsen ist er in Freiburg im Breisgau.

[abo+](#) Michael Wyss · 22.12.2020

Copyright © Luzerner Zeitung. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von Luzerner Zeitung ist nicht gestattet.